

Starfleet-

MIT WARPFaktor DEN GEHEIMNISSEN AUF DER SPUR!

AUSGABE 001, SD 120131.2401

Gazette



me

DIE USS LORELEY AUßER DIENST GESTELLT? – WIR SIND DEN BEWEGGRÜNDEn AUF DER SPUR UND SIE ERFAHREN VON UNS, WAS RADM. KITTARO PHYRO DENKT UND FÜHLT!

VORWORT:

Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Offizieren, die mir bei dieser ersten Ausgabe tatkräftig geholfen haben – sei es mit Reportagen, Ideen, Diskussionen und Korrektur lesen – aufs herzlichste bedanken. Ohne sie wäre das Projekt nicht zu schaffen gewesen!

Ltjg Margon Reod

Aktuelles der Flotte und Quadranten

USS LORELEY AUßER DIENST GESTELLT?

Mit Bestürzung wurde seitens der Redaktion die Nachricht des Flottenkommandos aufgenommen, die USS LORELEY außer Dienst zu stellen. Bis dato konnte die Redaktion noch keine näheren Hintergründe für das Vorgehen finden, aber wir bemühten uns um einen Interview-Termin mit dem letzten Kommandanten RAdm. Phyro. Glücklicherweise erwischte unser Chefredakteur den Rear Admiral im Hauptgebäude des Starfleet Research Instituts und konnte ihm folgende Fragen stellen.

Die USS Loreley wurde mit Ende 2400 stillgelegt. Wie kam es zu dieser Entscheidung?

Durch den Wegfall von Spielern. Da die Loreley schon nur eine Rumpfcrew hatte, wurde sie daher geschlossen – dass es so schnell gehen würde hatte ich jedoch nicht erwartet.

Wie war das Gefühl Ihrerseits, als das Schiff der Werft übergeben wurde?

Ich war sehr traurig, dass die Loreley außer Dienst gestellt wurde. Auf meine Bitte hin wurde sie der Werft zugeteilt. So kann ich weiterhin ihr Kommandant bleiben und sie für Missionen außer der Reihe nutzen, um die Storyline zu Ende zu bringen.

Was sind Ihre nächsten Zukunftspläne?

Im SRI und in der Werft arbeiten.

Wenn ich wieder ein Kommando bekommen sollte, werde ich es gerne annehmen. Mein XO-Wunsch, bzw. meine Wunschcrew ist der Personalabteilung bekannt. Ich hoffe ja, dass die Loreley wieder in den regulären Dienst kommen wird.

Wie sehen Sie die Zukunft des SRI und seiner Unterabteilungen?

Mit viel Arbeit und hoffentlich vielen Mitarbeitern. Ich hoffe, dass es jedem dort Spaß macht. Es stehen einige Änderungen an, welche vor allem die Leiter betreffen werden. Diese sollen

die Arbeit etwas erleichtern. Aber ob dies so sein wird, werden wir in der Zukunft sehen.

Können sie uns mehr zur USS Normandy erzählen und dem Grundgedanken, der hinter diesem Schiff steht?

Zuerst war es ein Wunsch des Captains Larsen gewesen. Diesen hatte er schon vor seiner Zeit als Kommandant eingereicht. Damals stand die Klasse relativ weit unten auf der "To-do-list".

Mit seiner Ernennung jedoch musste die Werft schnell etwas entwickeln. Da man aber nicht so viel vom Original-Schiff übernehmen wollte und konnte, wurde einiges erfunden bzw. abgeändert. Es soll später die Defiant-Class komplett ersetzen.

Welche Pläne verfolgt die Werft in näherer Zukunft?

Wir entwickeln weiter Schiffe, Shuttles, Jäger und Fahrzeuge. Weiter Ideen sind von Spielern jederzeit erwünscht und werden versucht auch umzusetzen.

Werden Sie bei den nächsten Wahlen zum Rollenspielrat kandidieren?

Ich bin mir noch nicht zu 100% sicher. Denn der Rat ist sehr wichtig. Es bedeutet viel Verantwortung, die ich jedoch gerne trage. Genaueres werde ich erst sagen können, wenn die Wahlen wieder anstehen und ich weiß, wie es bei mir im echten Leben aussieht.



1: Kein CO mehr : RAdm Kitaro Phyro

USS NORMANDY – LTCPT. LARSEN IST EIN BABY?

Mit Erschrecken musste die Redaktion den Bericht, den wir zufällig entdeckten, des XO der USS Normandy LtCmdr Lorne zur Kenntnis nehmen, der besagte, dass der Kommandant LtCpt. Larsen bei einem Transporterunfall zum Baby mutiert sei.

Wir konnten in Erfahrung bringen, dass LtCpt. Larsen als Moderator bei einem diplomatischen Vorfall angefordert wurde.

Als er von der USS Normandy wegbeamt wurde, war laut Transporter-Chief Brenner alles in Ordnung, jedoch als der Captain am Planeten ankam, war er zu einem Baby mutiert.

Die sofort eingeleiteten Hilfsmaßnahmen und das Ärzte-Team unter der Leitung von Cmdr

Marks (CMO der USS Normandy) konnte nur feststellen, dass jenes Baby wirklich LtCpt. Larsen war.

Bis dato konnte nur erfahren werden, dass der Körper des Babys schneller wächst als üblich und 2 Ichs hat – ein Larsen-Ich und ein neues-Ich. Unser Informant konnte nur die Worte „in 9 Monaten sollte er erwachsen sein“ auf der Krankenstation aufschreiben.

Soweit wir erfahren konnten, ging das Kommando an den XO über und es werden alle Maßnahmen unternommen, damit LtCpt. Larsen wieder gesund wird. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

CONN-AUSBILDUNG ZU UNGENÜGEND?

Vor knapp einer Woche gab es um 23:12 Sternzeit einen bedauerlichen Unfall mit einem Ausbildungsshuttle des Typs 11.

Als das Shuttle den Landeplatz erreichte und nach einer Flugstunde den Landeanflug übte, kam es zu einem tödlichen Zusammenstoß mit einem weiteren Shuttle. Das landende Shuttle hatte nach unseren ersten Recherchen vergessen, seine Landescheinwerfer einzuschalten. Das startende Shuttle gewann rasch an

Höhe, bis beide Shuttles in eine Höhe von etwa 50 Metern zusammenprallten und abstürzten.

Beim Aufprall auf den Boden, wurde ein Zivilist des Bodenpersonals tödlich verwundet.

Bisher gehen die Sachverständigen von einem menschlichen Fehler aus; eine genaue Untersuchung des Unfallhergangs steht aber zurzeit noch aus.

USS SHOGUN BEGLEITET DIE LENARANER AUF DEM WEG INS WARPZEITALTER

Lenara – ein bisher unbekannter Planet und seine Bewohner, die sich selbst „Radol“ nennen.

Vor einigen Jahren wurde die Föderation auf die Lenaraner aufmerksam und beobachtete sie seitdem regelmäßig.

Dieses Volk, welches sich vor etwa 60 Jahren in einem verheerenden Krieg beinahe selbst ausgelöscht hätte und dann vor dem Nichts stand, hat in den letzten Jahren bemerkenswerte Fortschritte gemacht.

Sie haben sich zu einer vollkommen technologischen Gesellschaft gewandelt, sich losgesagt von Religion und unnötigen sozialen Ritualen und leben nur für das eine große Ziel.

Nun, da die Radol unmittelbar vor der Fertigstellung des Warpantriebs stehen und eine offizielle Einladung an die Föderation geschickt haben, ist der Moment gekommen, den ersten offiziellen Kontakt herzustellen, und den Kontakt, der ja vorerst auf diplomatischer Ebene stattfand, zu vertiefen. Die USS Shogun unter Captain Munro und seiner Crew wurde entsandt, um diesen offiziellen Akt zu begehen und als Zeuge des ersten Warpflugs der Radol zu werden.

Ebenfalls an Bord befindet sich Admiral Stryker. Dies soll deutlich machen, wie wichtig der Föderation diese Mission ist.

GIFTANSCHLAG BEI DER KLIMAKONFERENZ AUF DENOBULA

Bei der Klimakonferenz auf Denobula ereignete sich ein Giftanschlag auf hochrangige Vertreter dieser Konferenz. Die USS Invincible, die

dieser Konferenz beiwohnte, übernahm die Aufklärung der Vorfälle. Wir hoffen bald Neues zu berichten.

RATSWAHLEN IM ROLLENSPIEL

Mitbestimmen durch Mitreden!

Wieder sind 6 Monate vergangen und die neuen Wahlen sind fast entschieden, die Redaktion der Starfleet-Gazette ist gespannt, mit welchem Ergebnis die Ratswahlen zu Ende gehen und welche Offiziere wieder oder neu

in den Rat einziehen werden. Wir werden hoffentlich mit jedem ein kurzes Gespräch führen können.

Auch wird der neue Rollenspiel-Counselor gewählt; wir hoffen mit ihm oder ihr bald ein Interview zu führen.

FLAGGOFFIZIERE AUF BESUCH

EIN GESPRÄCH MIT FADM. YARESH DE SALLE

Wird ein neues Schiff in den Dienst gestellt, so sind die höchsten Offiziere dabei, wenn dieses die Systeme startet. Dieses Ritual wünschten wir uns auch für die *Starfleet-Gazette* und deswegen stellte der Chefredakteur höchstpersönlich dem Fleet Admiral ein paar Fragen, die aufgrund von Zeitdiskrepanzen schriftlich beantwortet wurden:

Wie sehen Sie die nähere Zukunft der SFO?

Die SFO hat ein durchschnittliches Jahr hinter sich. Die erste Jahreshälfte war großartig. Wir haben einen hohen Mitgliederzuwachs verzeichnen können und hatten zwischendurch ein Mitgliederzahl von größer 90!

Zum Ende des Jahres mussten wir einige Abgänge verkraften. Die Anmeldezahlen sind seit ein paar Monaten eingebrochen. Wir haben uns bei 79 Mitgliedern (inklusive Reservisten) eingependelt.

Jedoch haben wir Wochen zu verzeichnen, in denen es keine Anmeldungen gibt. Wir müssen daher dringend etwas für die Außendarstellung und Werbung tun, um neue Mitglieder aktivieren zu können, die uns längerfristig erhalten bleiben.

Ich hoffe, dass sich die Spielerschaft daran beteiligen wird, solche Maßnahme zu erörtern und durchführen zu können.

Die Spielleiter kann ich nur dazu aufrufen, sich die Wünsche ihrer Spieler anzuhören und umzusetzen. Die SFO lebt von ihren Spielern und die Spielleiter haben dafür zu sorgen, dass der Spielspaß nicht auf der Strecke bleibt. Einige der jüngsten Versetzungen und/oder Austritte waren mit „mangelndem Spielspaß“ begründet und das kann uns in unserem Metier das Genick brechen.

Sollten sich solche Begründungen in Zukunft wiederholen, wird das Flottenkommando

Maßnahmen ergreifen und sich mit den Spielern auseinandersetzen müssen.

Welche Pläne gibt es seitens des FK für das Jahr 2401?

Aktuell stehen die neuen Ratswahlen und Wahlen zum RS-Counselor an. Wir wollen das Spiel wieder voran bringen und hoffen, durch geeignete Maßnahmen die Anmeldezahlen wieder erhöhen zu können. Wie stets prüfen wir regelmäßig Optimierungen unseres Regelwerks.

Darüber hinaus befinden wir uns in Diskussion über die Neuanpassung des Forums. Letzteres steht jedoch in einer jungen Anfangsphase und wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen können.

Was waren für Sie, die besten Erlebnisse im Jahr 2400?

Trotz der sich verschlechternden Spielerzahlen, haben wir in 2400 unseren guten Kurs fortsetzen können. Die Spielerschaft hat lange keine „schlechten Momente“ mehr erlebt. Es gab keine „Ausraster“ und so langsam wächst die Gemeinschaft an vielen Stellen zusammen. Natürlich gibt und gab es immer wieder kleinere Sticheleien, die bei einer Größe unseres Rollenspiels niemals ausbleiben werden. Ich bin jedoch positiv überrascht, dass wir uns in eine moralisch positive Richtung entwickelt haben.



2: Sieht die Zukunft mit gemischten Gefühlen: FAdm. Yaresh de Salle

Ltjg Margon Reod
FAdm Yaresh de Salle

Von der Flotte für die Flotte!

EIN LEBEN ALS XO – SEGEN ODER FLUCH?

von LtCmdr Jay Lorne

Die *Starfleet-Gazette* bat mich, als freier Mitarbeiter einmal das Leben eines ersten Offiziers darzustellen und die Frage zu beantworten, ob es ein Segen oder ein Fluch ist.

Ein erster Offizier ist nicht nur ein Würdenträger, das sollte jedem klar sein.

Vor allem trägt diese Person eine große Verantwortung und besitzt eine Vorbildfunktion für jeden anderen Posten, der unter seinem Kommando steht.

Ganz oben auf der Aufgabenliste steht die Beratung des Captains. Jede Entscheidung, die getroffen wird – die eventuell über Frieden oder Krieg entscheidet – trägt der erste Offizier genauso, wie der Kommandant des Schiffes, so lang er nicht davon abrät. Selbst wenn abgeraten wird, schlummert im Gewissen bei einem Misserfolg der Friedenserhaltung der Gedanke, ob es nicht hätte verhindert werden können. Die eigene Meinung muss stets mit Nachdruck vorgetragen werden, ohne den Respekt zu vergessen.

Aber darüber hinaus muss ein erster Offizier jederzeit dafür sorgen, dass das Schiff einsatzbereit ist. Ein Schiff auf Vordermann zu bringen und auf dem Niveau zu halten, klingt manchmal einfacher, als es wirklich ist.

Natürlich übernimmt vieles die Crew selber, aber diese muss koordiniert werden. Der Kommandant sollte informiert werden, wenn etwas nicht stimmt und damit dies nicht in überflüssigen Meldungen geschieht, gehen diese Berichte an den ersten Offizier, der lediglich wichtige Infos knapp weiterreicht.

Wie vielleicht bereits deutlich wird, bündelt derjenige also all den Informationsfluss. Aber da sollte jedem die Frage kommen, ob der Fluss stets die gleiche Strömung besitzt. Das ist natürlich nicht der Fall.

Um einen guten Schnitt zu erhalten und ein Erlahmen zu verhindern, muss stets für das Wohl der Crew gesorgt werden. Das bedeutet nicht nur, dass jeder gleich behandelt und mit Respekt behandelt werden sollte, sondern auch dass man deren Bedürfnisse kennt und ein Missfallen beseitigt. Nicht immer sagt jeder gleich, wenn etwas nicht stimmt, weshalb der erste Offizier immer aufmerksam bleiben muss.

Die ersten Anzeichen für Probleme sind meistens Fehler bei der Arbeit, denn ein unzufriedener Offizier arbeitet nicht mit vollem Einsatz; das sollte jedem bewusst sein.

Aus diesem Grund sollte ein erster Offizier auch zu jeder Zeit ein offenes Ohr für die Besatzung haben, egal ob er gerade im Dienst ist oder nicht.

Alles in allem ist es ein anstrengender Posten. Vor allem belastet vielleicht der Punkt, dass jeder Offizier des Schiffes gleich behandelt werden muss. Aus meiner Sicht kann ich nur sagen, dass Bindungen, wie Freundschaft oder Liebe, mit Vorsicht betrachtet werden müssen. Ich habe selber schon

erlebt, dass ich eine Freundschaft begann und anschließend wurde nicht gut über mich gesprochen, weil die entsprechende Person angeblich besser behandelt worden war. Ob es so war, kann ich nicht beurteilen, aber seither achte ich auf Distanz. Nur mit der Distanz kann jeder gleichwertig sein.

Mehr kann ich zu dieser Arbeit wohl kaum sagen. Es ist also ein Posten mit vielen Aufgaben und einer großen Verantwortung und dieser wird von der Einsamkeit begleitet. Ob es nun ein Fluch oder Segen ist, muss ich jedem selber überlassen – für mich ist es beides. Ein Segen, weil ich in nur kurzer Zeit so viel erreicht habe, was ich je erreichen wollte und ein Fluch wegen der Einsamkeit.

TRATSCH UND KLATSCH DER STARFLEET

VERLOBUNGSFEIERLICHKEITEN AUF DORINCOURT MANOR/NEW YORKSHIRE

Wie wir dem herzoglichen Anzeiger entnehmen konnten, wurde die Verlobung zwischen Ensjg Patricia Howard und LtCmdr Sid Aston bekanntgegeben. Die Feier fand in kleinen Rahmen auf Dorincourt Manor statt. Wir erinnern uns kurz: Offensichtlich ist Patricia eine

der „Howard’s“, man munkelt ja schon lange über illegitime Kinder ihres Vater Howard III. Ihre Mutter Magret wird ja immer noch mit dem diplomatischen Vorfall von Risa Uzun in Verbindung gebracht.

Die Redaktion wünscht alles Gute.

EINWEIHUNGSFEIER CELTIC PRIME / BRIAR PATCH

Die PeckReod Minengesellschaft eröffnete ihr neues Hauptbüro und stellte den stellvertretenden Leiter des operativen Geschäfts den ehemaligen Sternenflottenoffizier Thomas McCuff, vor. Auf die Frage unserer Reporterin an Herrn McCuff, was er über seine beiden Chefs denke, antwortete er „Sam Peckinpah ist ein kompetenter Chef“, Herr Reod wurde mir noch nicht vorgestellt; er ist ja unabhömmlich, da er Offizier der Sternenflotte ist.

Die PeckReod-Minengesellschaft hat momentan 8 Minenschiffe und einen Vertrag mit den Ferengi und den Klingonen über den Abbau auf bestimmten Monden.

Die Einweihungsfeier fand bis in die frühen Morgenstunden statt. Kurz gesichtet beim Verlassen der Feier Sam Peckinpah und Rose Heller der junge neue Star der Serie „New Berlin“ eng umschlungen.

ANZEIGEN UND BENACHRICHTIGUNGEN

BENACHRICHTIGUNGEN

INTERVIEWS FÜR SPEZIALAUSBILDUNG (LTCMDR LORNE)

Derzeit absolviere ich eine Spezialausbildung im Bereich Taktik. Meine Aufgabe ist unter anderem eine Analyse der verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten. Im Rahmen dieser Arbeit suche ich freiwillige Offiziere, die sich einem Interview unterziehen würden.

Von Vorteil wäre es, wenn Sie als Sicherheitsoffizier arbeiten oder gearbeitet haben bzw. die Werdegänge eines solchen kennen, z. B. als Kommandooffizier, Mentor, Professor etc.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter lorne@starfleetonline.de

Ihr Schiff muss überholt werden?

Das Shuttle ist nicht mehr das Beste?

Ihr Warpantrieb fällt fast auseinander?



Alles kein Problem. Kommen sie zu einer unseren zahlreichen Wartungseinrichtungen im ganzen Föderationsgebiet. Das Department of Engineering kümmert sich gerne um ihre Angelegenheiten.

Sie bekommen die neuesten Schiffe, besten Shuttles und sehr zuverlässige Warpantriebe bei uns.

Ihre Commodore Sedrila Gelona

BENACHRICHTIGUNGEN

BEFÖRDERUNGEN (130101.2401 BIS 130128.2401) – DIE REDAKTION GRATULIERT HERZLICHST !

Datum der Bekanntgabe	Ehemaliger Rang	Beförderter Offizier	Aktueller Rang
130111.2401	LtCmdr.	John Elleinad	Cmdr.
130111.2401	Ltjg.	Sunrese Lenox	Lt.
130111.2401	Lt.	Celtica Flatley	LtCmdr.
130112.2401	CM	John Noel	Ensjg.
130119.2401	Ltjg.	Alex Hazen	Lt.
130121.2401	Lt.	Vokut Veidt	LtCmdr.
130124.2401	CM	Ralf Luptowsky	Ensjg.

IMPRESSUM

Herausgeber: Starfleet Research Institute – Department of Interior

Chefredakteur: Ltjg. Margon Reod

Lektor: SCpt. Jethro Willingston

Layout: LtCmdr. Jay Lorne

Mitarbeiter: Ltjg. Trobos Teg (Beförderungen)

LtCmdr. Sid Aston (Nachrichten)

LtCpt. Tarsis (Lenara Artikel)